

dem Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörschach, dem International Young Musicians Platform in Bromsgrove, England und dem Berliner Klavierwettbewerb. Außerdem ist sie durch zahlreiche Auftritte in Rundfunk und Fernsehen in Erscheinung getreten. Ji-yeoun You hat Soloabende in Berlin, Edinburgh, London, Paris und Seoul sowie Konzerte mit Orchestern wie den Berliner Symphonikern und den Brandenburger Symphonikern gegeben. Als eingeladene Künstlerin trat sie beim Musica Nova Festival Glasgow und dem Bolzano Festival auf.

Derzeit unterrichtet sie an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden und an der Universität der Künste Berlin. In ihrer Heimatstadt Yeosu wurde Ji-yeoun You für ihre Verdienste im musikkulturellen Bereich zur Ehrenbürgerin ernannt.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit widmet sie sich in verschiedenen Formationen intensiv der Kammermusik.

### **Angelika Huber, Sopran**

Angelika Huber studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München. Die erste Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und Finalistin beim Bundeswettbewerb Gesang, Berlin, sang schon während des Studiums in zahlreichen Opernproduktionen. Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten zusammen und tritt regelmäßig bei Festivals in Europa auf und unternahm bereits Tourneen bis nach Argentinien und Israel. Die Sopranistin wechselt flexibel zwischen verschiedenen Stilrichtungen von barocken Kantaten und Passionen über die Oper der Klassik und Romantik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Mehrere Uraufführungen sind auf CD dokumentiert.

Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Konzerttätigkeit bilden Liederabende. „Vollendete Liedkunst“ bescheinigte ihr die Saarbrücker Zeitung nach einem Konzert mit Mahlers „Rückert-Liedern“. Engagiert setzt sich die Sopranistin für die Wiederentdeckung von unbekanntem Komponisten des 19. Jahrhunderts ein, was sie in durchdachten Programmen bei Liederabenden und in ihren CD-Einspielungen eindrucksvoll unter Beweis stellt. Zusammen mit verschiedenen Pianisten hat sie beim Label BayerRecords mehrere CDs mit sämtlichen Liedern des Kohlberger Komponisten und Liedern seiner Schüler Wilhelm Furtwängler und Josua Carnap eingespielt.

### **Gerhard Urban, Violine**

Gerhard Urban stammt aus München und erhielt seine solistische Ausbildung u. a. an der Musikhochschule München bei den Professoren Ernö Sebestyén und Rudolf Joachim Koeckert. Kammermusikalische Studien betrieb er u. a. bei Franz Beyer, beim Melos-Quartett, beim Cherubini-Quartett und dem Israel Piano Trio. Er war Teilnehmer zahlreicher Meisterkurse.

Er gründete – noch zu Studienzeiten – das Rodin-Quartett, welches mit großem Erfolg zahlreiche Konzerte im In- und Ausland absolvierte und seit 1993 in der heutigen Besetzung zusammenspielt. In der Münchner Residenz hat das Rodin-Quartett seit 20 Jahren einen eigenen Quartett-Zyklus. Eine weitere Leidenschaft des Geigers ist die gemeinsame Kammermusik mit zahlreichen renommierten Musikern.

Als Solist und Kammermusiker liegen bereits zahlreiche preisgekrönte CD- und Rundfunkaufnahmen vor, ebenso Produktionen fürs Fernsehen. Außerdem ist Gerhard Urban Geiger im „pro arte duo“, das sich auf die Interpretation von barocker und frühklassischer Kammermusik spezialisiert hat. Eine mit ihm als Solisten und dem Tölzer Knabenchor aufgenommene CD wurde mit dem französischen Schallplattenpreis ausgezeichnet.

### **Anna-Magdalena Bukreev, Orgel**

Anna-Magdalena Bukreev, 1992 in Wertingen bei Donauwörth geboren und in Augsburg aufgewachsen, absolvierte 2015 ihr B-Diplom für Kirchenmusik in Bayreuth, Orgel bei Prof. Laux und Prof. KMD Rotherth. Nach dem Praxisjahr in Ingolstadt bei KMD Reinhold Meiser studierte sie Master Kirchenmusik in Herford. Weitere Impulse für das Orgelspiel bekam sie in Meisterkursen von Mantoux, Radulescu, Michel-Ostertun, Zerer und weiteren. Anregungen bekam sie auch durch Orgelkonzerte u. a. in Memmingen, Augsburg, Bukarest und an historischen Orgeln wie in Gingst auf Rügen und in Lemgo. Nach ihrer Assistenzzeit bei Landeskantor Volker Jänig in Lemgo arbeitet sie seit September 2020 als Kantorin an St. Michael und im Dekanat Weiden.

### **Cornelia Böck, Klavier**

Cornelia Böck wurde in Starnberg geboren. Ihrer Mutter lag als Kirchenmusikerin die musikalische Erziehung ihrer Kinder besonders am Herzen, und schon bald kristallisierte sich für die Jüngste eine Leidenschaft für das Klavierspielen heraus, so dass sie bereits im Alter von 15 Jahren, parallel zu ihrer gymnasialen Ausbildung, Gaststudentin am Richard-Strauss-Konservatorium in München wurde. Hier studierte sie vier Jahre bei der Pianistin Halina Siedzieniewska-Albert.

Nach dem Abitur wechselte sie an die Musikhochschule München, studierte dort fünf Jahre Klavier bei Professorin Gitti Pirner und schloss ihr Studium mit zwei Diplomen (Künstlerisch und musikpädagogisch) ab.

Während ihres Studiums besuchte sie verschiedene Meisterkurse u. a. bei Bruno Leonardo Gelber, Franz Massinger und Klaus Schilde. Nach dem Studium konzentrierte sie sich vorwiegend auf ihre Lehrtätigkeit. Seit 20 Jahren widmet sie sich intensiv der Klavierbegleitung vorwiegend junger Musikerinnen und Musiker bei Wettbewerben, Prüfungen und Konzert-Aufführungen.

Mit großem Interesse verfolgt sie die musikwissenschaftliche Forschung und editorische Tätigkeit ihres Bruders Martin Valeske zum Werk des Komponisten Anton Beer-Walbrunn.

## **KONZERTKARTEN**

**Kammermusikabend  
Nikolauskirche Kohlberg  
Marktplatz 2, 92702 Kohlberg**

Erwachsene: 15 €

Schüler, Studenten, Rentner und Schwerbehinderte: 10 €

**Kartenverkauf an der Abendkasse  
Kartenreservierung möglich beim  
Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturverein**

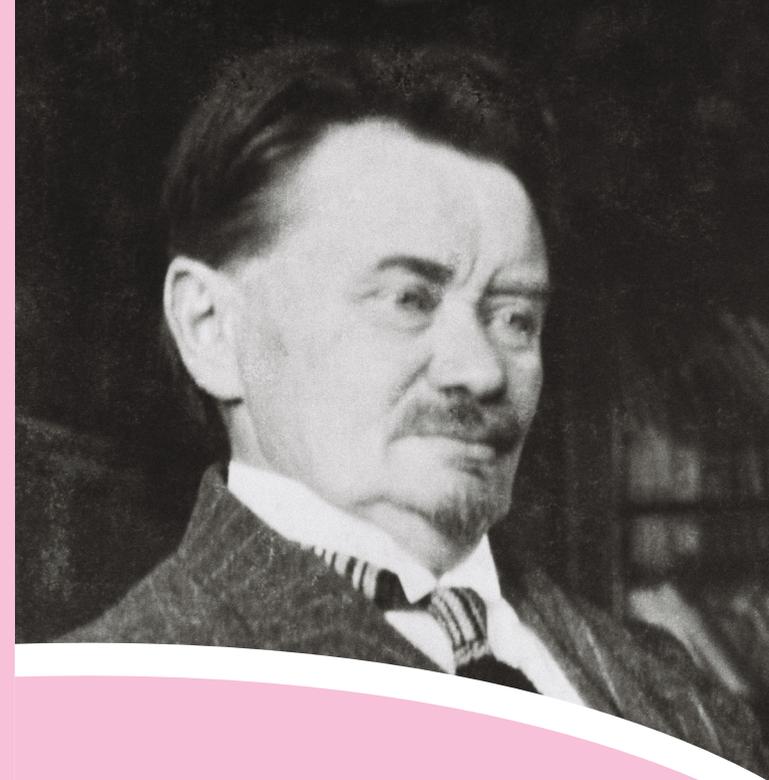
**Der Eintritt zum  
kirchenmusikalischen Gottesdienst ist frei,  
freiwillige Spenden sind herzlich erbeten.**

**Impressum  
Anton Beer-Walbrunn -  
Kunst- und Kulturverein Kohlberg  
Martin Valeske, Vorsitzender  
Feldafinger Straße 42, 82343 Pöcking**

**Tel: 08157 – 924375**

**E-Mail: anton@beer-walbrunn-kohlberg.de  
m.valeske@t-online.de**

**www.beer-walbrunn-kohlberg.de**



**BEER-WALBRUNN-TAGE  
15. und 17. OKTOBER 2021  
Nikolauskirche Kohlberg**

**Freitag, 15. Oktober  
Kammermusikabend**

**Sonntag, 17. Oktober  
Kirchenmusikalischer Gottesdienst**

**veranstaltet durch den  
Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturverein Kohlberg e. V.**

Im vergangenen Jahr mussten wir die seit 2014 jährlich stattfindenden Beer-Walbrunn-Tage zu Ehren des 1864 in Kohlberg geborenen spätromantischen Komponisten Anton Beer-Walbrunn coronabedingt absagen. Doch nun können wir sie unter Beachtung der aktuell geltenden Hygienevorschriften fortsetzen, und so ich lade Sie herzlich im Namen des Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturvereins Kohlberg zu ihnen ein.



Für den Kammermusikabend konnten wir das Duo MAISS YOU gewinnen, das Werke aus drei Musikepochen interpretieren wird: eine Violinsonate von Wolfgang Amadeus Mozart, die Violasonate von Roland Leistner-Mayer, einem zeitgenössischen Komponisten, und die große Violinsonate von Anton Beer-Walbrunn.

Angesichts der noch nicht überwundenen Corona-Pandemie wird sich diesmal nach dem Konzert kein Imbiss im Gemeindehaus anschließen.

Wir freuen uns, im kirchenmusikalischen Gottesdienst die Weidener Kantorin Anna-Magdalene Bukreev, Nachfolgerin von Kirchenmusikdirektor Hanns-Friedrich Kaiser, erstmals an der Orgel hören zu können. Meine Schwester Cornelia Böck wird die beiden Urgesteine der Beer-Walbrunn-Tage, den Geiger Gerhard Urban und die Sopranistin Angelika Huber am Klavier begleiten. Auf dem Programm stehen Orgelwerke von Max Reger und Anton Beer-Walbrunn, eine Violinsonate, Klavierwerke und Lieder des Kohlberger Meisters, sowie Lieder seines Schülers Josua Carnap.

CD-Weltersteinspielungen mit Werken von Anton Beer-Walbrunn, darunter neu erschienene, sind bei den Beer-Walbrunn-Tagen zu einem Sonderpreis erhältlich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Martin Valeske**  
Vorsitzender

**Freitag, 15. Oktober 2021 – 19:00 Uhr**  
**Kohlberg, Nikolauskirche**



**Kammermusikabend**

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), Violinsonate G-Dur KV 301  
Roland Leistner-Mayer (\*1945), Violasonate op. 156  
Anton Beer-Walbrunn (1864-1929), Violinsonate d-moll op. 30

**Duo MAISS YOU**  
**Burkhard Maiß, Violine und Viola**  
**Ji-yeoun You, Klavier**

**Sonntag, 17. Oktober 2021 – 9:30 Uhr**  
**Kohlberg, Nikolauskirche**



**Kirchenmusikalischer Gottesdienst**  
mit Werken von **Anton Beer-Walbrunn,**  
**Max Reger und Josua Carnap**

**Angelika Huber, Sopran**  
**Gerhard Urban, Violine**  
**Cornelia Böck, Klavier**  
**Anna-Magdalena Bukreev, Orgel**

**Duo MAISS YOU**

wurde von Burkhard Maiß und Ji-yeoun You gegründet. Das Duo widmet sich in gleichem Maße der Musik für Violine und Klavier wie auch der Schwesterngattung für Viola und Klavier. Dabei nutzt es die im Konzertbetrieb durchaus selten anzutreffende Präsentation beider Streichinstrumente, um Werke selbst innerhalb eines einzelnen Konzertprogramms spannend miteinander in Beziehung zu setzen. Mit seiner im Jahre 2018 bei TYXart veröffentlichten und von internationaler Kritikerseite gefeierten CD-Aufnahme der Violinsonate op. 121 von Schumann und der Violasonate op. 120-1 von Brahms ist das Duo MAISS YOU auch offiziell in die vorderste Reihe exzellenter Kammermusikensembles gerückt. Die Aufnahme erschien im *Crescendo Magazine* als CD Tip: *plein de charme, donc, à écouter sans modération*. Und *Klassik Heute* feierte die CD mit 10 von 10 möglichen Punkten in allen drei Kategorien (Künstlerische Qualität / Klangqualität / Gesamteindruck) mit der Höchstbewertung!

**Burkhard Maiß, Violine und Viola**

Der Mitgründer des *Jacques Thibaud Trios* und des *Jacques Thibaud Ensembles* konzertiert nun seit 25 Jahren auf der ganzen Welt. Er spielte in den bekanntesten Konzertreihen Europas, Kanadas, Japans und der USA. Seine Konzerte und die zahlreichen CD-Produktionen mit dem Jacques Thibaud Trio erhielten hervorragende Rezensionen von den wichtigsten Zeitungen und Klassik-Magazinen, so von der NY Times, LA Tribune, Boston Globe, Washington Post, Chicago Tribune, Fono Forum, Strad, Süddeutschen Zeitung, Klassik Heute und vielen anderen. Im Jahre 2004 erhielten Maiß und seine Kollegen die Auszeichnung Beste *Kammermusikeinspielung USA*, die von den dortigen Klassikmagazinen vergeben wird. Die Gesamteinspielung der Beethoven-Streichtrios im Jahr 2015 wurde für den ICMA – *International Classical Music Award* – nominiert. Die New York Times beschreibt seinen Ton als *vollmundig, wie ein guter Rotwein* und sagte dem Jacques Thibaud Trio eine große Karriere voraus. Burkhard Maiß hat neben den CD Aufnahmen auch viel für das Radio aufgenommen, so für WNYC, Voice of America, WQED, NPR Performance Today, St. Paul Sunday, KUHF, Radio Bremen, RBB/SFB und den NDR.

Im Jahr 1969 in Düsseldorf geboren, hatte Burkhard Maiß mit 5 Jahren seinen ersten Musikunterricht. Von 1986 an studierte er an der heutigen Universität der Künste in Berlin als Jungstudent und ab 1989 als regulärer Student in der Klasse von Koji Toyoda. Sein Konzertexamen absolvierte er an der *Folkwang Hochschule* in Essen bei Adolphe Mandeau und die *Reifeprüfung Kammermusik* mit Auszeichnung in der Klasse von Vladimir Mendelssohn. Burkhard Maiß war Stipendiat des DAAD und der *Villa Musica* und nahm an zahlreichen Meisterkursen, u.a. von Gyorgy Sebok, Laszlo Varga, Leon Spierer, Thomas Brandis und Wolfgang Böttcher teil und erhielt zahlreiche Preise, so 1999 ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs und den 1. Preis des Folkwang Wettbewerbs.

Burkhard Maiß hat international zahlreiche Meisterklassen gegeben, so in Stanford, Princeton, Cornell University, MIT, Duke University, Ithaca, UCLA, Rice, John Hopkins, Seoul, Brüssel und Japan. Er folgte Einladungen zu den international bekanntesten Festivals, darunter MusicaMundi, Mostly Mozart, Gidon Kremer's Echternach Festival, Schwedens Bastad oder Dänemarks Roskilde Festival. Burkhard Maiß tritt solistisch sowohl als Geiger als auch als Bratscher auf. Er spielt eine Geige aus Cremona von Lorenzo Storioni.

**Ji-yeoun You, Klavier**

Im Alter von fünf Jahren erhielt die gebürtige Koreanerin ihren ersten Klavierunterricht. Ihr Debüt gab sie als Zehnjährige in Yeosu mit dem Mozart-Krönungskonzert. Sie war Schülerin an der renommierten Yewon Arts School in Seoul und gewann die bedeutendsten nationalen Jugendwettbewerbe, z.B. Chosun, Ewha, Hankook und Samic. Ihre pianistische Ausbildung setzte sie 1995 in Berlin fort, wo sie bei Laszlo Simon an der Universität der Künste und, nach ihrem Wechsel an die Hochschule für Musik Hanns Eisler, bei Klaus Bäßler und Georg Sava studierte. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie durch Daniel Barenboim, Dietrich Fischer-Dieskau, Klaus Hellwig, Hans Leygraf, Menahem Pressler, Wolfram Rieger und Eliso Wirssaladze. Während ihres Studiums erhielt sie ein Stipendium für Nachwuchskünstler des Robert Schumann Hauses Zwickau sowie ein Stipendium für die künstlerische Nachwuchsförderung (NaFöG) des Berliner Senats. Im Jahre 2005 legte sie ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ab.

Über die Grenzen Koreas und Deutschlands hinweg bekannt wurde Ji-yeoun You als Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe wie dem Internationalen Chopin Wettbewerb Göttingen, dem Konzertereum-Wettbewerb in Athen, dem G.B. Viotti International Music Competition in Vercelli,